

107. DGKJ-Jahrestagung, Bielefeld, 22.-25.9.2011
Symposium „Korrekte Diagnosenverschlüsselung mit und ohne Ambulante Kodierrichtlinien“
24.9.2011, 8:30 bis 10:00 Uhr

Stand und Weiterentwicklung der ICD-10-GM, der Grundlage der Diagnosenverschlüsselung

Bernd Graubner

Leiter des Arbeitskreises
„Informationsverarbeitung in der Kinder- und Jugendheilkunde“
Informationen über www.imbi.uni-freiburg.de/medinf/gmds-ag-mdk/

Ludwig-Beck-Str. 5, D-37075 Göttingen, Tel. +49.551/22526, Fax +49.551/25338, mobil +49.171.2771975
E-Mail Bernd.Graubner@mail.gwdg.de

107. DGKJ-Jahrestagung, Bielefeld, 22.-25.9.2011.
Symposium „Korrekte Diagnosenverschlüsselung ...“. Vortrag B. Graubner: ICD-10-GM Bernd.Graubner@mail.gwdg.de Folie 1 / 10



Unsere Ansprüche an die
Vollkommenheit übertreffen bei Weitem
die Fähigkeit, sie zu erringen.

*Manès Sperber (1905–1984),
österreichisch-französischer Schriftsteller, Sozialpsychologe
und Philosoph*

107. DGKJ-Jahrestagung, Bielefeld, 22.-25.9.2011.
Symposium „Korrekte Diagnosenverschlüsselung ...“. Vortrag B. Graubner: ICD-10-GM Bernd.Graubner@mail.gwdg.de Folie 2 / 10

1992 bis 1994 veröffentlichte die WHO die 10. Revision der **International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems**. 3 Bände: Systematik, Regelwerk, Alphabet.

1994/95 Publikation der deutschsprachigen Fassung durch das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) als **Internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)**.

Ab 2000 gesetzlich vorgeschriebene Anwendung für die Diagnosenverschlüsselung in der stationären und ambulanten Versorgung (§§ 301 und 295 SGB V).

Originaldateien kostenfrei bzw. kostenpflichtig auf den **Internetseiten des DIMDI: www.dimdi.de**.

Seit 2004 jährlich revidierte Veröffentlichung als **ICD-10-GM (German Modification)** in zwei Bänden: Systematik und Alphabet (Diagnosenthesaurus). Buchausgaben anfangs von mehreren Verlagen, jetzt in relevanter Auflagenhöhe nur noch im Deutschen Ärzte-Verlag.

Für die **Todesursachenverschlüsselung** ist seit 1998 die deutschsprachige WHO-Fassung der ICD-10 zu benutzen. Aktuelle Version: **ICD-10-WHO 2011** (nur in Dateiform publiziert).

Ab 1995 in Kooperation mit dem Deutschen Ärzte-Verlag **Bearbeitung der amtlichen ICD-10-Ausgaben**, die besser auf die Bedürfnisse der ambulant und stationär tätigen Ärzte ausgerichtet sind.

Im Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI) in Kooperation mit den ärztlichen Berufsverbänden 1993 Beginn der Erarbeitung fachgruppenbezogener Diagnosenkataloge. Schließlich **Entwicklung des ICD-10-Diagnosenthesaurus**.

ICD-10-Diagnosenthesaurus

Sammlung von **Diagnosentexten des ärztlichen Sprachgebrauchs** mit den zugehörigen ICD-10-Schlüsselnummern. In diesen bisher beispiellosen „Thesaurus“ sind **viele Begriffe aufgenommen, die nicht in der amtlichen ICD-10 enthalten sind und zum Teil synonyme und quasisynonyme Bezeichnungen darstellen**.

1998 Übertragung auf das DIMDI als Herausgeber der ICD-10. Seit 2004 Bestandteil der amtlichen Ausgabe der ICD-10-GM („Alphabetisches Verzeichnis“).

Die 1. Version 1997 enthielt ca. 9.000 Einträge. **Die aktuelle Version 2011 umfasst 76.400 ausformulierte Diagnosentexte**.

Aktuell gültige Buchausgaben


**ICD-10-GM 2011
Systematisches Verzeichnis**

Internationale statistische
Klassifikation der Krankheiten und
verwandter Gesundheitsprobleme
10. Revision – German Modification

Version 2011

Herausgegeben vom Deutschen Institut für
Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)
im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit
unter Beteiligung der Arbeitsgruppe ICD
des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im
Gesundheitswesen (KKG)

Bearbeitet von Dr. med. Bernd Graubner

 **Deutscher
Ärzte-Verlag**


**ICD-10-GM 2011
Alphabetisches Verzeichnis**

Internationale statistische
Klassifikation der Krankheiten und
verwandter Gesundheitsprobleme
10. Revision – German Modification

Version 2011

Herausgegeben vom Deutschen Institut für
Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)
im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit
in Kooperation mit der Kassenzärztlichen Bundesvereinigung (KBV)

Bearbeitet von Dr. med. Bernd Graubner

 **Deutscher
Ärzte-Verlag**

107. DGKJ-Jahrestagung, Bielefeld, 22.-25.9.2011.
Symposium „Korrekte Diagnosenverschlüsselung ...“. Vortrag B. Graubner: ICD-10-GM Bernd.Graubner@mail.gwdg.de Folie 7 / 10

Version 2012 (jährlich neu!)

**ICD-10-GM 2012
Systematisches Verzeichnis**

Internationale statistische
Klassifikation der Krankheiten und
verwandter Gesundheitsprobleme
10. Revision – German Modification

Version 2012

Herausgegeben vom Deutschen Institut für
Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)
im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit
unter Beteiligung der Arbeitsgruppe ICD
des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im
Gesundheitswesen (KKG)

Bearbeitet von Dr. med. Bernd Graubner

 **Deutscher
Ärzte-Verlag**

**ICD-10-GM 2012
Alphabetisches Verzeichnis**

Internationale statistische
Klassifikation der Krankheiten und
verwandter Gesundheitsprobleme
10. Revision – German Modification

Version 2012

Herausgegeben vom Deutschen Institut für
Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)
im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit
in Kooperation mit der Kassenzärztlichen Bundesvereinigung (KBV)

Bearbeitet von Dr. med. Bernd Graubner

 **Deutscher
Ärzte-Verlag**

107. DGKJ-Jahrestagung, Bielefeld, 22.-25.9.2011.
Symposium „Korrekte Diagnosenverschlüsselung ...“. Vortrag B. Graubner: ICD-10-GM Bernd.Graubner@mail.gwdg.de Folie 8 / 10

Einige Vorteile der Buchausgaben des Deutschen Ärzte-Verlages:

- Einzige **bearbeitete Buchausgaben** der ICD-10-GM und des OPS zwecks **Verbesserung der Benutzbarkeit**
- **Auflösung der „Listen“** zwecks besserer Lesbarkeit
- **Bereinigung offensichtlicher Fehler**
- **Nutzerfreundliches Layout**
- Eine Reihe interessanter **Zusatzinformationen**, z.B. ausführlicher Übersichtsbeitrag über die historische Entwicklung und den aktuellen Stand der ICD und des OPS
- Details auf www.aerzteverlag.de



„ICD-Arbeitsplatz“ am See Saarvajärvi/Finnland (2005)